

In der Residenz Dresden wurden im vergangenen Jahre: Getraut 490 Paar; Getauft 1770 Kinder, nämlich 1431 eheliche, als 735 Söhne und 696 Töchter, und 339 uneheliche, als 176 S. und 163 T. Begraben 1838 Personen, nämlich: 235 Ehemänner, 195 Ehefrauen, 92 Wittwer, 213 Wittwen, 145 Junggeheilen, 121 Jungfern, und 837 Kinder, als 435 Knaben und 402 Mädchen, darunter 80 Todtgeborene, als 42 Kn. u. 38 M. Communicanten waren 34774, und darunter 31 ordinirte Geistliche. — Es sind also dieses Jahr 76 Paar mehr getraut, 143 Kinder mehr getauft, 344 Personen weniger gestorben, und 154 weniger Communicanten als 1806.

In Marglissa starb am 7. Decbr. der dasige Diaconus und Katechet, Herr Johann Gottlob Holz, 33 Jahr und 8 Monat alt.

Am 27. Decbr. ward der Schulhalter Joh. Glöb. Garbe zu Moiss, (nach Görlitz gehörig,) 75 Jahr alt, welcher am Abende

vorher mit der Laterne ausgegangen war, um sein auf dem Rückwege aus der Kirche wegen Verrichtung in der Schenke liegen gelassenes Gesangbuch abzuholen, in dasiger Dorfbach ertrunken gefunden. Wahrscheinlich war er, als ein alter Mann, von dem Lichtschimmer geblendet worden, oder ihm das Licht ausgelöscht seyn, wodurch er unversehens ins Wasser gerathen und sich nicht wieder heraus finden können.

Zu Görlitz ward am 28. Decbr. der in einem dasigen Stadtvorwerke dienende Schäfer Bierlich erhenkt gefunden.

Budissinischer Getreide-Preis

den 2. Januar a. c.

1 Schfl. Korn	4 Thl.	4 gl.	auch 4 Thl.	— gl.
— Weizen	6	4	— 5	16
— Gerste	3	—	— 2	16
— Hafer	2	4	— 2	—
— Erbsen	5	—	—	—
— Hirse	8	8	— 8	—
— Grütze	5	—	— 4	16

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß Ein Hochedl. Hochweiser Rath der Haupt-Sechsstadt Budissin zu anderweiter Verpachtung des vor dem Reichenthore gelegenen Steinbruchs, vom Anfange des 1808ten Jahres an, auf drey Jahre, den instehenden Achtehnten Januar 1808. terminlich anberaumen lassen. Diejenigen, welche diesen Steinbruch zu erpachten gesonnen, können sich daher an gedachtem Tage Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Rathhause alhier einfinden, ihr Gebot eröffnen und hierauf fernern Bescheides gewärtig seyn. Decretum in Senatu Budissin, am 17. December 1807.

Raths-Kanzley daselbst.

Von Einem Hochedl. Hochweisen Rathe der Haupt-Sechsstadt Budissin ist, wie hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, zu fernerweiter Verpachtung der dem Fraternitäts-Gestifte zugehörigen, bey Ober-Kayna gelegenen Wiese, vom Neujahr 1808 an, der instehende Achtehnte Januar k. J. zum Licitationstermine anberaumer worden. Es können daher diejenigen, welche diese Wiese zu erpachten gesonnen, sich besagten Tages, Nachmittags um 2 Uhr, auf alhierigem Rathhause einfinden, ihr Gebot eröffnen und hierauf fernern Bescheides gewärtigen. Decretum in Senatu Budissin, am 28. December 1807.

Raths-Kanzley daselbst.

Es soll der Domstiftliche Oberkretscham zu Behrsdorf, samt dem dazu gehörigen Feld-Wiesen- und Gartenlande, wie auch mit dem darauf haftenden Brau- und Branntwein-Urbar, Schenk-wirthschaft, Schlachten und Backen etc. zu instehendem Termin Johannis 1808 an den Meistbietenden verpachtet werden. Diejenigen, welche sich darauf einzulassen gemeint sind, können bey dem hiesigen Domstifts-Schösser Herrn Joseph Thiel sowohl die Beschaffenheit des sehr verbesserten Grundstücks nebst Zubehörungen, als die Pachtbedingungen erfahren. Der 2te April ist zum ersten, und der 30. April l. J. zum zweiten und letzten Licitationstermine anberaumer, wo die Pachtlustigen zu gehöriger Gerichtszeit ihr Anerbieten alhier eröffnen, und die Meistbietenden der weitem Abschließung des Pachtcontracts gewärtigen können, wobey jedoch verpachtendes Domstift sich das Recht vorbehält, unter den Licitanten denjenigen, den es für den annehmlichsten hält, zu wählen. Budissin, den 9. Januar 1808.

Domstifts-Kanzley allda.